

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Donnerstag, 04.06.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

Ab dem späten Nachmittag teils starke Gewitter, vereinzelt Unwetter.

Wetter- und Warnlage:

Ein umfangreiches Tiefdruckgebiet bei den Britischen Inseln gestaltet das Wetter mit feuchter und mäßig warmer Luft zunehmend wechselhaft.

GEWITTER/STARKREGEN/ORKAN (UNWETTER) :

Ab dem späten Donnerstagnachmittag in Westsachsen beginnend und bis zum Abend auch auf Ostsachsen ausbreitend kurze, aber kräftige Gewitter, dabei Sturmböen um 80 km/h (Bft 9), vereinzelt Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit sowie kleinkörniger Hagel. Punktuell und lokal eng begrenzt orkanartige Böen bis 105 km/h (Bft 11, UNWETTER) und Hagel um 2 cm nicht ausgeschlossen.

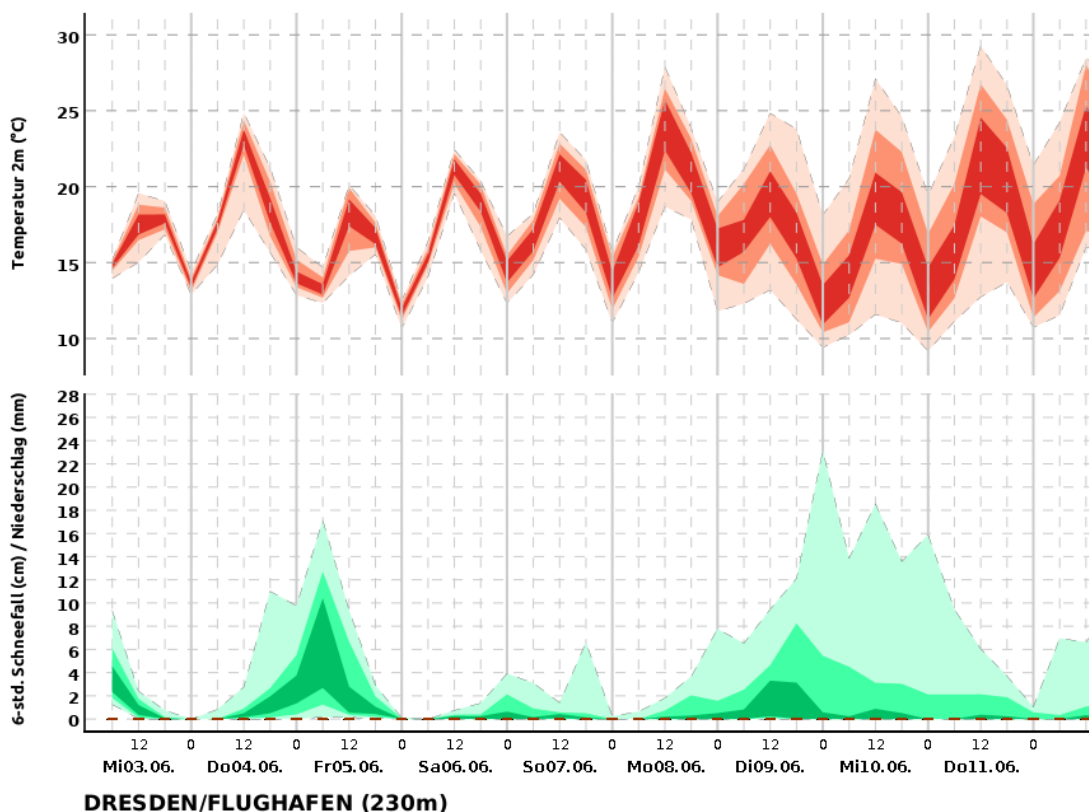
Hinweis: Bei kräftigen Schauer- und Gewitterlinien besteht aufgrund der belaubten Bäume und der längeren trockenen Witterungsphase eine erhöhte Gefahr herabfallender Äste oder umstürzender Bäume.

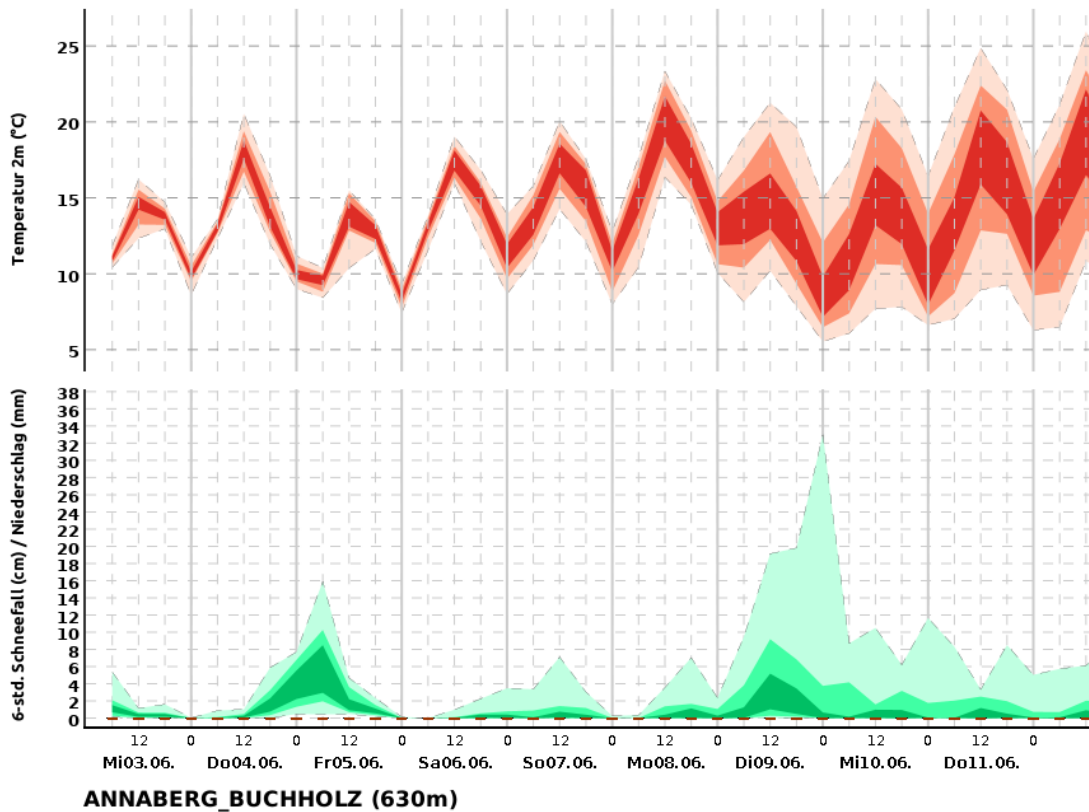
Am Freitagnachmittag und Abend erneut einzelne Gewitter, aber mit deutlich schwächeren Begleiterscheinungen.

Weitere Warnentwicklung:

Am Samstag und Sonntag voraussichtlich keine warnwürdigen Wettererscheinungen.

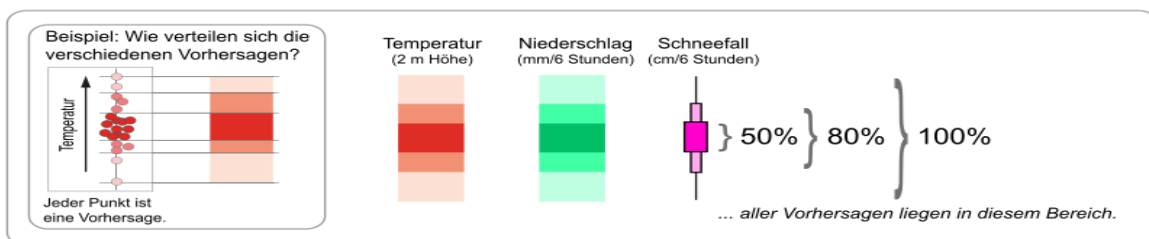
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 04.06.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Stefan Rubach